

Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow

Protokoll über die Sitzung des Ausschusses vom 21.06.2022

Datum: 21.06.2022
Zeit: 17:15 Uhr bis 18:53 Uhr
Ort: Aula in der Grundschule "Am Weinberg",
Schulplatz 3 in 14712 Rathenow

Teilnehmer:

Abgeordnete:

Herr Bleis, Wolfram
Frau Balzer, Elfie
Herr Granzow, Karl-Reinhold
Herr Maasch, Ralf
Herr Rakow, Jörg
Herr Rieck, Christian
Frau Steinicke, Dana
Herr Rubach, Hartmut
Herr Vogeler, Jürgen
Herr Ziehm, Karsten

Sachkundige Einwohner:

Herr Lenz, Manfred
Herr Lenz, Rocco
Herr Meier, Rolf-Eberhard
Rentmeister, Benno
Röker, Holger
Herr Scholze, Hans-Joachim
Herr Stolz, Ralf
Frau Zielke, Gabriele
Frau Weiss, Ilona

Entschuldigt: -

Gäste: Herr Hubald, Herr Pusch, Herr Berner, Herr Lapsien, Herr Krüger,
Herr Sachet, Frau Haufschild, Frau K. Haufschild, Frau
Blankenburg, Herr Gericke, Herr Ruhr, Frau Pohl, Herr Maul, Herr
Wernicke, Frau Holzendorf

Vertreter der Verwaltung: Herr Remus

Vertreter der Presse: Herr Kniebeler (MAZ)

Protokollantin: Frau Drömer

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bleis begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr, die Gäste, die Vertreter der Verwaltung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Es sind derzeit 9 Abgeordnete anwesend. Der Ausschuss ist somit beschlussfähig.

Herr Maasch nimmt ab 17:16 Uhr an der Ausschusssitzung teil, somit sind 10 Abgeordnete anwesend.

TOP 2 Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge

Herr Bleis erkundigt sich nach Änderungsanträgen zur Tagesordnung.

⇒ Es liegen keine Änderungsanträge vor.

Herr Bleis macht auf die nachträglich durch den Sitzungsdienst übermittelten Unterlagen aufmerksam für die Behandlung des Tagesordnungspunktes (TOP) 15, welche dann seinerseits zu gegebener Zeit erläutert werden. Zusätzlich weist er alle Anwesenden darauf hin, dass das Anliegen von Herrn Berner die Verkehrsproblematik in der Baumsiedlung nicht in der Einwohnerfragestunde, sondern im Rahmen von TOP 7 behandelt wird.

Herr Granzow erkundigt sich, warum der vertagte Tagesordnungspunkt "Vorstellung Radring Rathenow Curlandstraße/ Friedrich-Ebert-Ring" aus der Bauausschusssitzung vom 10.05.2022 in der heutigen Sitzung wieder nicht behandelt werde.

Herr Remus sagt, dass er heute zu gegebener Zeit darüber informieren wird.

Herr Granzow bemängelt die grundsätzliche Behandlung diverser Drucksachen, welche oftmals nicht ordnungsgemäß in den entsprechenden Fachausschüssen thematisiert werden. Er nennt das Beispiel der beantragten Machbarkeitsstudie für den Umzug des Fördervereins Heimatmuseum sowie die Thematik des Windeignungsgebietes im Stadtwald.

Herr Remus merkt an, dass innerhalb der Verwaltung darüber informiert wurde, dass im Zuge der Behandlung im Ausschuss für Bildung, Kultur, Jugend, Sport und Soziales sich darauf verständigt wurde, vorerst die Bereitstellung der Mittel für die Machbarkeitsstudie im Haushalt 2023 zu planen.

Der heutigen Tagesordnung wird seitens der Ausschussmitglieder wie folgt einstimmig zugestimmt:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung und Änderungsanträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.02.2022 – öffentlicher Teil
5. Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.04.2022 – öffentlicher Teil
6. Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.05.2022 – öffentlicher Teil
7. Verkehrsproblematik in der Baumsiedlung
8. DS-Nr.: 050/22 Bebauungsplan "Wohngebiet an der Dorfstraße" Pl. Nr. 077 im Ortsteil Semlin, Hier: Aufstellungsbeschluss
9. DS-Nr.: 058/22 Bebauungsplan "Wohngebiet Grünauer Weg II" Plan-Nr. 078
Hier: Aufstellungsbeschluss
10. Bericht aus dem Bauamt
11. Aktuelle Informationen und Anfragen

Nichtöffentlicher Teil

12. Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.02.2022 – nichtöffentlicher Teil
13. Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.04.2022 – nichtöffentlicher Teil
14. Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.05.2022 – nichtöffentlicher Teil
15. Vorstellung der Bewerber für den Sitz als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow
12. Aktuelle Informationen und Anfragen

TOP 3 Einwohnerfragestunde

Frau Weiss weist auf die Fläche des Vereins "Stadt der Kinder" an der "Puschkinstraße" hin. Unter Leitung von Frau Golze wurden dort kleine Buden errichtet, welche jetzt nach und nach verfallen. Auch sieht die Fläche sehr ungepflegt aus, weil das Gras nicht mehr gemäht werde.

Herr Remus merkt an, dass das Projekt federführend durch den Rathenower Kinderstadt-Verein betreut wird. Er sichert zu, dass sich die Stadt hinsichtlich der Fortführung beim Verein erkundigen werde.

TOP 4 Protokollkontrolle der Sitzung vom 01.02.2022 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 5 Protokollkontrolle der Sitzung vom 05.04.2022 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 6 Protokollkontrolle der Sitzung vom 10.05.2022 – öffentlicher Teil

⇒ Es liegen keine Einsprüche zum Protokoll vor. Das Protokoll ist somit bestätigt.

TOP 7 Verkehrsproblematik in der Baumsiedlung

Herr Remus führt einleitend aus, dass Herr Berner, Anwohner der Baumsiedlung, sich schriftlich an die Stadt gewandt hat, um auf eine Verkehrsproblematik in der Baumsiedlung hinzuweisen. Zur Vorbereitung wurde das Hinweisschreiben den Mitgliedern mit der Einladung zur Verfügung gestellt. Bei einem Vor-Ort-Termin wurde festgestellt, dass in den Kreuzungsbereichen gefährliche Löcher vorhanden sind, die beseitigt werden müssen. Weiteren Änderungen hinsichtlich der Verkehrsführung sieht das Bauamt als nicht notwendig an. Aufgrund der unterschiedlichen Meinungen wurde Herrn Berner angeboten, die Thematik in der heutigen Bauausschusssitzung vorzustellen.

Herr Berner beschreibt das Problem der Gefahrensituation zwischen "Eichenweg" und "Buchenweg", wenn Radfahrer und Autofahrer die Straße gemeinsam entlangfahren. Er ist der Meinung, dass Abhilfe geschaffen werden könne, indem das 30 Meter lange Stück zwischen "Hopfensteig" und "Ferchesarer Weg" mit Platten ausgelegt werde. Diesen Vorschlag unterbreitete er vor Kurzem auch ca. 25 Autofahrern aus der Siedlung und erfuhr nur positive Rückmeldungen. Die zweite Gefahr in diesem Bereich sei, dass viele Autofahrer, die aus dem "Hopfensteig" kommen, die als Ausweichinsel gedachte Stelle dazu entlangfahren und mit einer stark verminderten Einsicht auf den "Ferchesarer Weg" auffahren. Seiner Meinung nach sollte das kleine Stück "Hopfensteig" zwischen "Buchenweg" und "Eichenweg" nur noch für Radfahrer und Fußgänger freigegeben werden. Auch sollte das kleine Stück von 30 Metern mit Platten ausgelegt bleiben, damit bei Regen die Fußgänger und Radfahrer den Weg weiterhin benutzen können. Er weist auf die gute Bevölkerungsstruktur in diesem Wohngebiet hin und macht darauf aufmerksam, dass der "Ferchesarer Weg" für die Anwohner der einzige Zugang zum Stadtzentrum sei, es aber keinen ordnungsgemäßen Fußweg gebe, um sicher zur "Feierabendallee" zu gelangen. Die Planung dazu sollte endlich aufgenommen werden, um somit für mehr Verkehrssicherheit in diesem gesamten Gebiet zu sorgen.

Frau Haufschild, Anwohnerin des "Ferchesarer Weges", ist der Meinung, dass ab dem Bereich der stillgelegten Schienen die Tempo-30-Zone aufgehoben sein muss, weil alle Autofahrer gerade in den Morgenstunden sehr viel schneller fahren. Sie bittet um eine erneute Aufstellung eines 30 km/h-Schildes im Bereich der Schienen.

Herr Remus sagt, dass die Tempo-30-Zone auch noch im Bereich der Schienen gilt. In den Straßenverkehrsregeln ist festgelegt, dass eine Tempo-30-Zone so lange gilt, bis diese durch ein erneutes Schild aufgehoben wird. Die Aufstellung eines 30 km/h-Schildes in einer Tempo-30-Zone zur Wiederholung ist nicht erlaubt. Es besteht die Möglichkeit, seitens der Stadt bei der Polizei darum zu bitten, dass Kontrollen hinsichtlich der Geschwindigkeitsüberschreitungen durchgeführt werden.

Frau Holzendorf, Anwohnerin des "Ferchesarer Weges", weist auf die vermehrte Entstehung von Einfamilienhäusern in den letzten Jahren hin. Dazu komme, dass heutzutage viele Familien zwei Autos besitzen, was zu einem großen Verkehrsaufkommen führe und den Zustand der Straßen beeinträchtige. Früher wurden die Straßen teilweise durch die Anwohner instand gehalten, was nun aber nicht mehr möglich sei. Sie bittet die Stadt, die Straßen regelmäßig instand zu setzen. Auch müssten die noch vorhandenen schmalen Fußwege wiederhergestellt werden.

Herr Remus unterbreitet den Vorschlag, die Situation dort vor Ort gemeinsam mit den Mitgliedern des Bauausschusses zu besichtigen, da ein Umbau mehrere andere Probleme hervorrufen werde. Er schlägt vor, die Besichtigung im August vor der regulären Bauausschusssitzung durchzuführen.

Frau Steinecke schlägt vor, dass ein mobiles Verkehrszählgerät aufgestellt werden könne, um eine Auswertung bezüglich der Anzahl und Geschwindigkeiten des PKW-Verkehrs vorerst vorzunehmen. Eventuell könne auch der mobile Blitzer in diesem Bereich aufgestellt werden.

Herr Remus sagt, dass die Möglichkeit bestehe, das mobile Verkehrszählgerät durch die Stadt aufzustellen. Eine Aufstellung des mobilen Blitzers könne nur über den Landkreis Havelland erfolgen.

Herr Bleis legt abschließend für das Protokoll fest, dass im August vor der regulären Bauausschusssitzung ein Vor-Ort-Termin im Bereich der Baumsiedlung durchgeführt wird.

Herr Wernicke schließt sich der Meinung von Herrn Berner an und macht darauf aufmerksam, dass sich eine große Menge an Betonplatten hinter der Gesamtschule Bruno H. Bürgel Schule befinden und diese eventuell dafür verwendet werden könnten. Allerdings müsse vorerst der Eigentümer ausfindig gemacht werden.

TOP 8 DS-Nr.: 050/22 Bebauungsplan "Wohngebiet an der Dorfstraße" Pl. Nr. 077 im Ortsteil Semlin, Hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Remus führt einleitend aus, dass es sich bei dieser Fläche um den ehemaligen Sportplatz in Semlin handelt und der Eigentümer eine Entwicklung eines Einfamilienhausgebietes vorsieht. Die Fläche liegt eingegrenzt zwischen einer vorhandenen Bebauung und befindet sich nicht im Landschaftsschutzgebiet. Der Ortsbeirat hat am 19.05.2022 der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Bebauungsplan "Wohngebiet an der Dorfstraße" Pl.Nr. 077 im Ortsteil Semlin gemäß § 2 BauGB i.V.m. §13 b BauGB aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag mehrheitlich zugestimmt ohne Änderung.

TOP 9 DS-Nr.: 058/22 Bebauungsplan "Wohngebiet Grünauer Weg II" Plan-Nr. 078 Hier: Aufstellungsbeschluss

Herr Remus merkt an, dass es sich bei dieser Fläche um die Wiese zwischen "Milower Straße" und "Grünauer Weg" handelt und der neue Eigentümer vorsieht, dort ein Gebiet mit neuen Einfamilienhäusern zu entwickeln. Die Stadt verfügt in diesem Bereich auch über Flächen und hat bezüglich der Vermarktung großes Interesse an der Umsetzung. Die städtischen Flächen erstrecken sich entlang des "Rosenwegs".

Frau Weiss fragt nach, wo genau sich die Hauptgasleitung in diesem Bereich befindet, weil dies in der Übersicht nicht zu erkennen sei.

Herr Remus erklärt, dass im Zuge des Verfahrens die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange durchgeführt wird und die Stadt dann eine Auskunft über die vorhandenen Leitungen in diesem Bereich erhalten werde.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, den Bebauungsplan "Wohngebiet Grünauer Weg II" Plan-Nr. 078 gemäß § 2 i. V. m. § 13 a BauGB aufzustellen.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltung. Von 10 Mitgliedern des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr sind 10 Mitglieder anwesend. Damit wird dem Beschlussvorschlag einstimmig zugestimmt ohne Änderung.

TOP 10 Bericht aus dem Bauamt

Herr Remus informiert:

1. Planung Grundschule "Otto-Seeger"

Die Besichtigung der Grundschule kann in der nächsten Woche nicht erfolgen, da momentan noch die Estricharbeiten durchgeführt werden. Vorgesehen ist, die Besichtigung zum Ende der Ferien nachzuholen. Der genaue Termin wird noch mitgeteilt.

2. Planung Gesamtschule „Bruno H. Bürger“

Der Bauantrag für die Containeranlage wurde gestellt. Es werden vier temporäre Klassenräume errichtet, um während der Bauphase eine gewisse Baufreiheit zu erlangen. Die Elektroplanung einschließlich Digitalisierung wurde in der letzten Woche in der Schule vorgestellt. Die Baugenehmigung für die gewünschte Barrierefreiheit ist noch nicht eingegangen, es muss noch am Brandschutzkonzept gearbeitet werden. Voraussichtlich wird mit der Umsetzung der Maßnahme im Winter 2022 begonnen.

3. Grundschule "Am Weinberg"

Die Parkplätze wurden bereits fertiggestellt. Übernächste Woche wird mit der Straße begonnen und zusätzlich noch ein Stück Abwasserleitung sicherheitshalber ausgetauscht.

4. Jahncampus

Die Vergabe des Auftrages wird in der kommenden SVV am 29.06.2022 erfolgen, sodass im Sommer mit dem Bau begonnen werden kann. Die Finanzierung konnte sichergestellt werden.

5. Kita RN-West

Der Sportraum der Kita ist weiterhin gesperrt, da bei der Überprüfung der schon durchgeführten einfachen Sanierungsmaßnahme Schimmelbefall festgestellt wurde. Mit einem Sachverständigen wird nunmehr geklärt, wie ein Sanierungskonzept dafür aussehen kann.

6. Bauvorhaben "Rotbuchenallee/ Maxim-Gorki-Straße/ Tschaikowskistraße"

Bei einem Vor-Ort-Termin am 26.05.2022 wurde mit den Anwohnern das Bauvorhaben erneut abgestimmt. Dabei ging es um die zukünftige Verkehrsführung, die vorgesehenen Baumstandorte, Parkmöglichkeiten und die persönlichen Belange eines jeden Grundstückseigentümers. Gemeinsam wurde festgelegt, dass jeweils zwei Baumstandorte in der "Tschaikowskistraße" und "Maxim-Gorki-Straße" wegfallen und Anpassungen von zwei Baumscheiben erfolgen, um mehr Parkflächen oder bessere Ausfahrtmöglichkeiten zu schaffen. Auch wurde der ruhende Verkehr in Teilen neu geordnet, um mehr Platz zu schaffen. Herr Lienig von der Feuerwehr hat ebenfalls an diesem Vor-Ort-Termin teilgenommen, um die notwendigen Belange der Feuerwehr für alle Anwohner darzustellen. Den Vorschlag der Stadt, die eigentliche Zufahrt zum Parkplatz "Berliner Straße" Ecke "Tschaikowskistraße" in die "Berliner Straße" zu verlegen, wurde von den Anwohnern befürwortet allerdings hat die Eigentümerin dem Vorschlag nicht zugestimmt. Herr Pusch vom Planungsbüro ISP hat dazu ein Protokoll verfasst, welches mit dem Protokoll der heutigen Sitzung dann noch zur Verfügung gestellt wird.

7. B-Plan Kirchberg

Derzeit wird der 2. Planentwurf erstellt. Die Vermessung wurde in Auftrag gegeben und eine weitere Verkehrszählung vorgenommen. Dabei wurde festgestellt, dass ein geringeres Verkehrsaufkommen vorliegt, im Gegensatz zu der Verkehrszählung im Jahr 2017. Die Stadt geht davon aus, dass dies mit dem geringeren Parkplatzangebot zusammenhängt. Die Abstimmung mit dem Architekten bezüglich der Festsetzungen im Bebauungsplan muss noch erfolgen, sodass der neue Planentwurf dann wieder im Bauausschuss vorgestellt werden kann.

8. B-Plan Ferienhaussiedlung Golfplatz Semlin

Die in der Videokonferenz mit dem Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft (MLUL) geforderten Zuarbeiten liegen der Stadt zum Teil schon vor. Eine Zuarbeit hinsichtlich der Grundrisse der Häuser fehlt noch, soll aber zeitnah eingehen.

9. B-Plan B 188

Der Plan wurde noch einmal überarbeitet und die Begründung angepasst. Das Sachgebiet Liegenschaften hat sich dafür entschieden, ein Grundstücksteil nicht zu teilen, somit wird keine

Zufahrtsstraße und kein Wendehammer benötigt. Der Artenschutzfachbeitrag wird für Ende Juni erwartet. Danach erfolgt eine weitere verkürzte Auslegung sowie Beteiligung der Träger öffentlicher Belange.

10. B-Plan Albertinenhof

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wurden bereits durchgeführt. Danach erfolgen die Abwägungen und gegebenenfalls müssen die Planungen dann noch angepasst werden. Voraussichtlich können im August weitere Informationen bekannt gegeben werden.

11. B-Plan Bootel Grütz

Die Möglichkeit zur Beteiligung am B-Plan ist am 17.06.2022 ausgelaufen. Die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange müssen noch abgewartet werden. Weitere Informationen folgen voraussichtlich erst im September.

12. Stadtwald

Der Stadtförster wird seinen Bericht in der SVV am 31.08.2022 vortragen. Momentan werden 21 Schadstellen, darunter Sturmschäden und Schäden, die durch Trockenheit und Schädlinge verursacht wurden, beseitigt. Von diesen 21 Schadstellen wurden bisher 3 in der Nähe des Wolzensees beräumt, dabei wurden 2.000 Festmeter (fm) Holz entfernt.

Um die Mengenangabe zu verdeutlichen: Der Hiebsatz, welcher die jährlich einschlagbare Holzmenge vorgibt, beträgt für den Stadtwald insgesamt 4.400 fm pro Jahr.

13. Städtebauförderung

In der SVV im April wurde die neue Umrissfläche für die Städtebauförderung beschlossen. Im Rahmen der Übermittlung hat sich das Land dazu entschieden, die Stadt mit der neuen Kulisse in der Städtebauförderung weiterhin zu betreuen bis 2030. Bei der vorgesehenen Sanierung der Grundschule "Geschwister Scholl" können nunmehr Städtebaufördermittel verwandt werden unter der Maßgabe, dass keine andere Finanzierung beispielsweise über das Bildungsministerium oder sonstige Förderprogramme zur Verfügung steht. Der entsprechende Verfügungsrahmen für den Zeitraum bis 2030 beträgt 3,3–6,4 Mio. Euro Bund-Land-Mittel, dazu kommen die städtischen Eigenanteile, sodass ein Fördervolumen von insgesamt 5–10 Mio. zur Verfügung stehen. Das Geld soll für Schulen, Klimaschutzmaßnahmen und Klimaanpassungsmaßnahmen verwendet werden.

TOP 11 Aktuelle Informationen und Anfragen

Herr Rentmeister informiert darüber, dass ein Gewerbetreibender am "Grünauer Weg" zum wiederholten Male städtisches Grün einfach abgeholzt hat. Laut Bebauungsplan ist dort ein bis zu 10 m breiter Grünstreifen festgesetzt. Nur im Bereich des Autohauses wird seiner Meinung nach zur Freimachung der Sichtbarkeit dieser Festsetzung nicht nachgekommen und Sträucher bis auf die Wurzel entfernt.

Herr Remus merkt an, dass der Stadt dieser Sachverhalt bekannt ist und es dazu morgen einen Gesprächstermin beim Bürgermeister gibt.

Herr Rubach weist darauf hin, dass sich die Mehrheit der Gewerbetreibenden in diesem Bereich nicht an die Vorgaben hinsichtlich der Begrünung auf den Grundstücken halte.

Herr Vogeler informiert über das Gebäude der KWR Rathenow in der "Berliner Straße 74". Die Baugenehmigung für die denkmalgerechte Sanierung des Turms wurde nunmehr erteilt. Vorgeesehen ist, den Turm wie vor 100 Jahren wiederherzustellen. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit der Stadt, die das Projekt über einen sehr langen Zeitraum unterstützt hat. Herr Vogeler erkundigt sich, ob es für das Problem der notwendigen Zufahrt zu den neuen Reihenhäusern in der "Göttliner Straße" schon aktuelle Informationen gebe.

Herr Remus sagt, dass die Genehmigung für die Errichtung einer Zufahrt erteilt wurde und der Eigentümer den Auftrag bereits an eine Baufirma erteilt hat.

Herr Granzow möchte gern wissen, ob es zum Schottergärten-Beschluss schon neue Informationen gebe.

Herr Remus sagt, dass ihm der Entwurf einer entsprechenden Satzung vorgelegt wurde, dieser aber noch einmal überarbeitet werden müsse.

Herr Granzow erkundigt sich zum aktuellen Stand der alten Brauerei.

Herr Remus sagt, dass keine neuen Informationen vorliegen.

Herr Granzow fragt nach, ob es Neuigkeiten zum ehemaligen ROW-Produktionsgebäude gebe.

Herr Remus merkt an, dass er im nichtöffentlichen Teil dazu informieren wird.

Herr Granzow erkundigt sich, wie der aktuelle Stand zum Vorhaben der Tränkdecken in der Wolzensiedlung sei.

Herr Remus teilt mit, dass es in der vorletzten Woche eine Abstimmung mit dem Wasser- und Abwasserverband gab. Der Verband arbeitet noch an dem dort vorhandenen Pumpwerk und hat diesbezüglich darum gebeten, die Maßnahme noch nicht umzusetzen. Das Tiefbauamt wird nunmehr die Möglichkeit prüfen, ob mit Teilen schon begonnen werden könne.

Herr Granzow macht darauf aufmerksam, dass seit einigen Wochen ein Schaden an der Kirchbergbrücke zu verzeichnen sei und bittet darum, dass dieser Schaden so schnell wie möglich beseitigt werde.

Herr Remus gibt an, dass ein spezieller Schaden schon länger als ein Jahr alt ist und kürzlich auf der westlichen Seite ein Schaden dazugekommen sei. Vorgesehen war ein Komplettumbau mit Entfernung der Mauern und Schaffung einer Edelstahlkonstruktion, allerdings hat sich hinsichtlich der Ausschreibung keine Firma beworben. In Zusammenarbeit mit Dr. Rüdiger wurde nunmehr eine andere Variante der Reparatur erarbeitet, welche durch ihn gerade vorbereitet wird. Danach erfolgt eine kurzfristige Ausschreibung.

Herr Granzow erkundigt sich, was die Denkmalschutzbehörde am neuen Frauenhaus beanstandet habe.

Herr Remus informiert, dass dieses Haus unter Denkmalschutz steht, die Behörde aber nichts beanstandet hat. Allerdings müssen sämtliche Maßnahmen mit der Denkmalschutzbehörde abgestimmt werden.

Herr Granzow fragt nach, aus welchen Gründen das Haus unter Denkmalschutz stehe.

Herr Remus sagt, dass dieses Gebäude eine Besonderheit besitzt durch eine einzigartige und spezielle Raumaufteilung, welche damals durch einen Maurermeister errichtet wurde. In diesem Zusammenhang wurde dieses Haus schon vor längerer Zeit unter Denkmalschutz gestellt.

Herr Bleis schließt den aktuellen TOP und erklärt den Ablauf für alle Anwesenden für den folgenden TOP 15 "Vorstellung der Bewerber für den Sitz als sachkundiger Einwohner im Bauausschuss der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow" im nichtöffentlichen Teil. Er bittet die Bewerber, weiterhin an der Sitzung teilzunehmen.

Der öffentliche Teil der Sitzung endet 18:18 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender

Der nichtöffentliche Teil der Sitzung endet 18:53 Uhr.

Nach Erhalt kann gegen den Wortlaut des Protokolls bei dem Vorsitzenden des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr Einspruch erhoben werden.

Wolfram Bleis
Ausschussvorsitzender

Bauvorhaben: Rotbuchenallee/Maxim-Gorki-Straße/Tschaikowskistraße
RW/SW/TW/Straßenbau

Projekt-Nr.: 3018043

Ort: Rathenow

Datum: 10.05.2022/ 24.05.2022

Teilnehmer:

Herr Remus	Stadt Rathenow
Herr Hill	Stadt Rathenow
Herr Lorenz	ISP mbH – Rathenow
Herr Pusch	ISP mbH – Rathenow

Nachträgliche Festlegungen im Anschluss des Bauausschusses (10.05.22, 17:15-19:30) sowie der Bürgerversammlung (24.05.22, 17:00-19:00))

Der AG (Stadt Rathenow) hat am 10.05.2022 um 17.15 Uhr die Anwohner der Rotbuchenallee, Tschaikowskistraße sowie Maxim-Gorki-Straße zur Anhörung in die Stadtverordnetenversammlung geladen.

Anlass dieser Anhörung sind Bedenkenanmeldungen der Anwohner.

Durch ISP wurden die Planunterlagen in Form einer Präsentation zusammengestellt und die Planungsgrundlagen erneut erläutert.

In der Versammlung wurde sich auf einen weiteren Vor-Ort-Termin mit den Anwohnern geeinigt.

Der Vor-Ort-Termin fand am 26.05.2022 statt.

Es wurde über die Verkehrsregelung, Baumstandorte, Parkmöglichkeiten sowie persönliche Belange der Grundstückseigentümer abgestimmt.

Die Einbahnstraßenregelung bleibt bestehen. Die Mehrheit stimmte der beschlossenen Variante der SVV zu. Die Einfahrt des Gebietes findet ausschließlich über die Maxim-Gorki-Straße statt. Ausgefahren wird über die Rotbuchenallee auf den Friedrich-Ebert-Ring sowie über die Tschaikowskistraße auf die Berliner Straße.

Zur Verkehrsberuhigung bleibt die Mischverkehrsfläche erhalten und es werden neue Baumstandorte errichtet. Der AG prüft beim Landkreis die Einrichtung von Anwohnerparkplätzen.

ISP passt die Planung entsprechend der Abstimmungen an.

Dokument-Nr.: FO-ISP-	Gehört zu: VA-ISP-10	Rev. 0
Datei: P:\PROJEKTE\3018043_Rotbuchenallee\Schriftverkehr\Protokolle\Aktennotiz_Bürgerversammlung.docx		Seite 1 von 2

Folgende Umplanungen wurden abgestimmt:

- Wegfall von 4 Baumstandorten (jeweils 2 in Tschaikowski- und Maxim-Gorki-Straße)
- Anpassung von Baumscheiben (in Tschaikowski- und Maxim-Gorki-Straße)
- Anpassung und Neuordnung des ruhenden Verkehrs
- Anpassung des örtlichen Raumbedarfs der Feuerwehr (in der Rotbuchenallee)
- Zufahrt des Privat-Parkplatzes über Berliner Straße

Für die Aktennotiz:

Ingenieurgesellschaft mbH
STEINBRECHER u. PARTNER

A handwritten signature in green ink is written over the printed name and address of the company.
STEINBRECHER & PARTNER
Ingenieurgesellschaft mbH
Vor dem Mühlentor 1
14712 Rathenow

Nico Pusch

Rathenow, 01.06.2022

Dokument-Nr.: FO-ISP-	Gehört zu: VA-ISP-10	Rev. 0
Datei: P:\PROJEKTE\3018043_Rotbuchenallee\Schriftverkehr\Protokolle\Aktennotiz_Bürgerversammlung.docx		Seite 2 von 2